



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

Kreuser, Johann Peter Balthasar

Paderborn, 1863

St. Paulus vom Kreuze

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4

St. Paulus, Märtyrer

unter Julian. S. oben St. Johannes und St. Paulus.

St. Paulus vom Kreuze,

geboren zu Ovada und geheiligt durch den Herrn und seine unbefleckte Mutter bis in sein hohes Alter, Stifter der Passionisten, Fürbitter Englands, ist eine der wunderbarsten Erscheinungen der neuern Zeit. Er starb 1775, und der jetzige Papst Pius der neunte versetzte ihn unter die Heiligen. Seine Abbildung auf den Knien vor der Unbefleckten und ihrem göttlichen Sohne kann als allgemein bekannt von jedem andächtigen Väter für die Bekehrung Englands angesehen werden.

Es giebt auch noch einen heiligen Paulus, Bischof von Pelusium in Aegypten, der in dem Bilderstreite standhaft an der alten Lehre festhielt und in der Verbannung starb, nicht minder einen Paulus mit dem Beinamen der Einfältige, welcher schon sechzig Jahre in der Welt gelebt, als er ein Schüler des h. Antonius wurde. Einfalt des Herzens, der unbedingtste Gehorsam, endlich sogar Wunderkraft zeichneten ihn aus.

St. Pelagia, Büsserin,

ein eitles, gefallsüchtiges Weib aus Alexandria, Tänzerin und Sängerin, und von den Sitten, welche Buhlbirnen eigen sind, prunkte einst stolz mit Gefolge durch die Straßen von Antiochia. Bischof Nonnus betrückte sich über diese schöne Gestalt, deren Seele so verunstaltet war, und der Himmel fügte es, daß er durch seine Predigt die Sünderin rührte. Sie legte alle Eitelkeit ab, Perlen, Gold, Edelsteine und sonstiges Gut vertheilte sie, und wurde nach der Taufe nicht mehr gesehen. Sie war nämlich nach Jerusalem gepilgert, führte ein strenges Bußleben auf dem Delberge unter dem Namen Pelagius der Einsiedler, und erst nach ihrem gottseligen Tode erkannte man, daß sie ein Weib war. Abgebildet wird sie in ihrer Einsiedlerhütte, in männlicher Kleidung, betend.

St. Pelagia, Jungfrau.

Von ihr erzählen Chrysostomus und Andere, daß sie aus Antiochien war, reich, schön, aber Christin, deshalb angeklagt.